Inhaltsverzeichnis

4 Zahlen und Fakten
6 Vorwort
7 Lagebericht
10 Bilanz
11 Erfolgsrechnung
12 Organisation
13 Organigramm
14 Crédit Mutuel-CIC
15 Geschichte der Bank
16 Flexibel wie Unternehmer
17 Marktrückblick
18 Was uns auszeichnet: unternehmerisches Handeln
19 Finanzbericht 2017

Der Geschäftsbericht 2017 liegt in deutscher und in französischer Sprache vor.
In englischer und italienischer Sprache stehen Kurzversionen online zur Verfügung.
cic.ch/geschaeftsbericht

8.4 Milliarden

Bilanzsumme in CHF

+14.2 %

Zunahme von Kundenvermögen

23.4 Millionen

Gewinn in CHF

Zahlen und Fakten

23.4 Mio.
Gewinn

5.7 Mrd.
Kundengelder

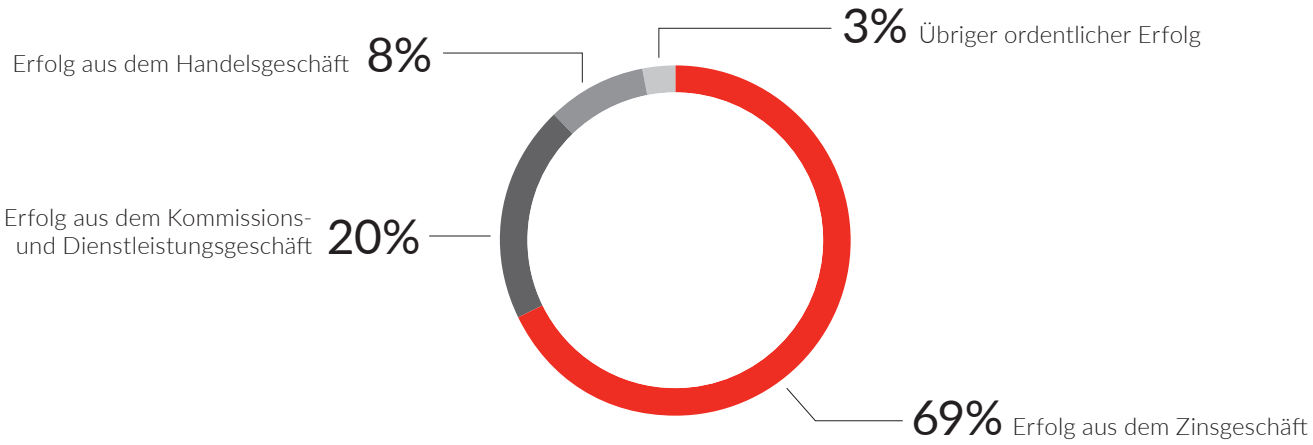
6.7 Mrd.
Kreditvolumen

7 Jahre
kontinuierliches Gewinnwachstum

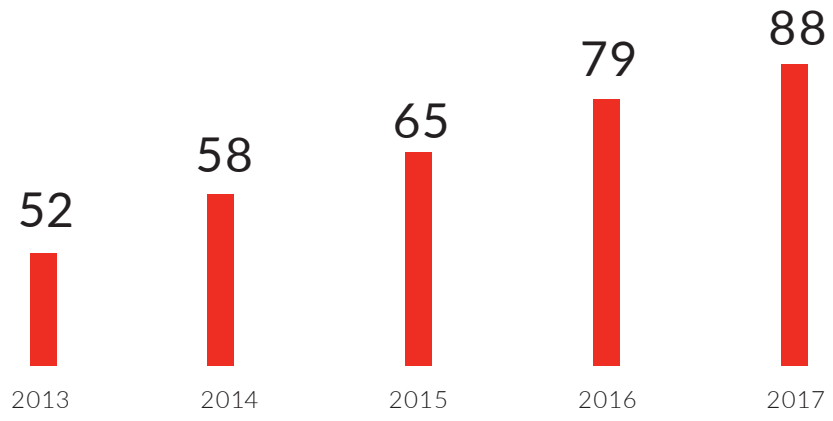
367
Mitarbeitende

9
Standorte

Ertragsstruktur



Entwicklung Zinsgeschäft in Millionen



Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO

Wir erfinden das Swiss Banking neu

Die Welt verändert sich ständig und wir uns mit ihr. Das Jahr 2017 war von vielen Entwicklungen geprägt, die uns beeinflusst haben – positive Börsentendenzen bei anhaltenden Negativzinsen, politische Unsicherheiten und regulatorische Neuerungen oder technische Entwicklungen, die innovative Lösungen hervorbrachten. Damit solche Veränderungen als Chance genutzt werden können, ist es wichtig, flexibel zu sein und schnell darauf zu reagieren. Chancen und Risiken müssen erkannt, richtig eingeschätzt und verantwortungsvoll genutzt werden.

Die Bank CIC verfolgt diese Grundsätze konsequent. Wir bauen auf unsere traditionellen Werte wie Kundenorientierung, unternehmerisches Handeln, kombiniert mit höchster Kompetenz, und auf das stabile Fundament unserer Gruppe, der Crédit Mutuel-CIC, die eine der bestkapitalisierten Bankengruppen Europas ist. Mit ihr verfolgen wir eine langfristig orientierte Entwicklung, die durch ein internationales Niederlassungsnetz in über 40 Ländern ideal ergänzt wird.

2017 war für die Bank CIC ein Jahr der Rekorde. In vielen Bereichen haben wir Bestwerte in unserer 108-jährigen Geschichte erreicht. Der Personalbestand wuchs um 20 auf 367 Mitarbeitende und der operative Ertrag stieg erneut um zehn Prozent auf über CHF 128 Mio. Mit CHF 8.4 Mrd. hat sich die Bilanzsumme wie auch die Anzahl Kunden in den letzten zehn Jahren verdreifacht und mit einem Wachstum von CHF 1.9 Mrd. hat sich das Geschäftsvolumen 2017 sehr erfreulich entwickelt. Gleiches gilt für den Geschäftserfolg, der um 28 Prozent stieg.

Diese positive Entwicklung basiert auf drei Erfolgsfaktoren. In erster Linie sind es unsere Mitarbeiter, die mit grosser Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein im Sinne unserer Kunden unternehmerisch und partnerschaftlich handeln. Sie sind die Garanten, dass unsere Kunden mit höchster Kompetenz betreut werden. Wir legen Wert auf gezielte Aus- und Weiterbildungen und sind stolz, dass wir eine der ersten Banken überhaupt sind, deren Kundenbetreuer vollumfänglich, gemäss den Empfehlungen der Schweizerischen Bankiervereinigung, SAQ-zertifiziert sind.

Den zweiten Erfolgsfaktor stellen unsere Produkte und Dienstleistungen dar. Als flexibler Bankpartner kombinieren wir Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeitenden mit einer aussergewöhnlichen Produkte- und Dienstleistungsvielfalt aus einer Hand. Von der Finanzierung des wachsenden Umlaufvermögens mittels Factoring über die Corporate-Finance-Beratung im Rahmen einer Nachfolgeplanung bis hin zur Strukturierung einer Vermögensverwaltung im Vorfeld der Pensionierung – wir finden Lösungen, die für unsere Kunden massgeschneidert sind, und setzen alles daran, den rasch ändernden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Der dritte Aspekt ist der Mut unserer Bank, neue Wege zu gehen. Wir nutzen dabei bewusst oft andere Wege als unsere Mitbewerber. Innovation und Differenzierung zeichnen unsere Bank aus. Wir stellen zusätzliche Mitarbeitende ein und eröffnen neue Filialen. 2017 haben wir in St. Gallen unsere neunte Niederlassung eröffnet. Gleichzeitig investieren wir gezielt in smarte Online-lösungen, die für unsere Kunden das Banking in Zukunft noch einfacher machen und durch die wir neue Kundengruppen erschliessen möchten.

So erfinden wir das Swiss Banking neu: Wir sind höchsten Werten verpflichtet, arbeiten kompetent und zuverlässig und eröffnen unseren Kunden individuelle und innovative Lösungen. Das ist unser nachhaltiger und stetiger Erfolg. Es ist eine Win-win-Situation für alle – für unsere Kunden, unsere Mitarbeitenden, unsere Bank und für den Finanzplatz Schweiz.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich nicht nur in den finanziellen Ergebnissen 2017, sondern vor allem auch in der ausgezeichneten Kundenzufriedenheit, welche unser Kompass für die Weiterentwicklung unserer Bank ist. Wir sind strategisch für weiteres Wachstum positioniert und bereit für die neuen Herausforderungen im Jahr 2018. Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und freuen uns, alles daran zu setzen, auch 2018 zu begeistern!

Philippe Vidal
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Müller
CEO

Lagebericht

Der vorliegende Lagebericht richtet sich nach den Bestimmungen des Art. 961c OR. Während des Geschäftsjahres 2017 gab es keine nennenswerten aussergewöhnlichen Ereignisse.

Rahmenbedingungen
2017 haben wichtige politische Entwicklungen die Welt und die Finanzmärkte beeinflusst. Donald Trump begann seine Amtszeit als US-Präsident, in Frankreich wurde Emmanuel Macron gewählt und Grossbritannien kündigte seinen EU-Austritt an. Ausserdem verunsicherten Nordkoreas Provokationen die Bevölkerung in vielen Weltregionen und ungelöste Krisenherde verursachten Volatilität an den Finanzmärkten.

Die Weltwirtschaft fand trotzdem zu einem moderaten, aber breit abgestützten Wachstum zurück. Das Wachstum verringerte den Inflationsdruck, der zu Jahresbeginn in Europa und in den USA herrschte. Das vorsichtige Agieren des Fed und der Wille der EZB, die europäischen Volkswirtschaften zu unterstützen, führten in den USA und mit Verzögerung in Europa zu einem moderaten Zinsanstieg, vor allem in den längeren Laufzeiten. Auf den Devisenmärkten hat sich der Euro gegenüber dem US-Dollar und dem Schweizer Franken wieder aufgewertet, dies aufgrund der in Europa im Vergleich zu den USA positiveren Beurteilung der Wachstumsaussichten. Die Aktienmärkte setzten ihren Aufwärtstrend fort. Sie wurden in erster Linie durch den weltweiten Anlagenotstand getrieben, der durch tiefe Zinsen und hohe Bewertungen auf dem Immobilienmarkt verursacht wird. Aber auch wirtschaftliche und politische Entwicklungen haben zu der aussergewöhnlich positiven Marktentwicklung beigetragen. Die Märkte der USA, der Schwellenländer sowie von Japan erreichten Höchststände. Bei den Zinsmärkten blieb eine deutliche Korrektur noch aus und der Wert der Staatsanleihen veränderte sich kaum. Dies steht im Einklang mit dem noch moderaten weltweiten Wirtschaftswachstum.

Die Schweizer Wirtschaft ist in guter Form. Der Arbeitsmarkt nähert sich wieder der Vollbeschäftigung. Einer der Haupttreiber und ein bedeutender Wachstumsimpuls ist der schwächelnde Schweizer Franken. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Negativzinsen noch bis Ende 2019 beibehalten wird, auch wenn gewisse Indikatoren auf einen möglichen Zinsanstieg hindeuten.

Strategie
Die Bank CIC ist die flexible Bank für Unternehmen, Unternehmer und Privatpersonen mit komplexen Finanzansprüchen. Sie begleitet ihre Kunden durch alle Lebensphasen oder über den gesamten Unternehmenszyklus und versteht es, flexibel auf die unterschiedlichen und sich ändernden Bedürfnisse zu reagieren und effektive, individuelle Lösungen zu finden.

Mit 367 Mitarbeitende an neun Standorten verfügt die Bank CIC über jene menschliche Grösse, die eine echte Partnerschaft zwischen Bank und Kunde erlaubt. Die Bank ist gross genug, um ihren Kunden eine umfassende Produktpalette anzubieten und sie lokal, national und international zu begleiten. Gleichzeitig ist sie klein genug, um mit persönlicher Beratung und individuellen Lösungen einen echten Mehrwert für ihre Kunden zu schaffen. Ergänzt wird diese einmalige Kombination mit innovativen Projekten, die Kundennutzen schaffen und Effizienz steigern. Diese Projekte wurden zu einem Digitalprogramm zusammengefasst, das in den kommenden Jahren sicherstellen soll, dass die Bank ihre differenzierende strategische Positionierung auch im Rahmen technischer Neuerungen sichern kann.
Der Fokus der Bank CIC liegt unverändert im Schweizer Geschäft, das durch eine optimale Nähe zu unseren Kunden weiter ausgebaut werden soll. So soll die Bank CIC auch in Zukunft dank ihrer Solidität und ihrem Geschäftsmodell zu den erfolgreichsten Banken der Schweiz gehören, die bei einer attraktiven Rentabilität ihre Marktanteile stetig ausbaut.

Geschäftsentwicklung

Vermögens- und Finanzlage
2017 hat die strategische Ausrichtung der Bank CIC ein ausserordentlich gutes und finanziell erfreuliches Jahr ermöglicht. Die guten Resultate sind nicht nur das Produkt der Anstrengungen des Berichtsjahres, sondern widerspiegeln die Aufbauarbeit der letzten Jahre und den dynamischen Einsatz der Mitarbeitenden sowie das Vertrauen der Kunden in ihre Bank.
Die Bank CIC war 2017 in der Lage, in allen Ertragspositionen Wachstum zu generieren. Das Netto-Resultat konnte jenes des Vorjahres um 30.7 Prozent übertreffen, insbesondere dank einem konsequenten Kostenmanagement und einem überdurchschnittlichen Wachstum des Kerngeschäftes mit Unternehmens- und Unternehmerkunden.

Das Geschäftsvolumen stieg im Berichtsjahr um knapp 12 Prozent bzw. CHF 1.9 Mrd.

Durch die Fokussierung der Bank auf grössere und komplexe Geschäfte, die zwar aufwendiger zu strukturieren sind, insgesamt aber ein tieferes Risikoniveau darstellen, konnte die Risikosituation der Bank weiter gestärkt werden. Dieses Wachstum in einem eher stagnierenden Umfeld lässt sich mit einer beeindruckenden Kundentreue und einer konsequenten Erkennung und Nutzung von Potenzialen bei bestehenden und neuen Kunden erklären.

Die Bank befindet sich in Bezug auf alle Schlüsselfaktoren in einer gesunden Situation. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis konnte deutlich um 4.8 Prozentpunkte verbessert werden. Die Rückstellungen für Ausfallrisiken sind den Risikoverhältnissen angepasst. Das Eigenkapital konnte als Haftungssubstrat deutlich gestärkt werden. Die Liquidität und die Refinanzierungssituation entwickelten sich ebenfalls sehr erfreulich.

Eigenkapital
Die anrechenbaren eigenen Mittel erhöhen sich im Total um CHF 37.6 Mio. auf CHF 551.9 Mio. Unverändert wird auf Dividendenausschüttungen verzichtet, um die Eigenkapitalbasis für die weitere Expansion zu stärken. Das CET1 nahm um CHF 28.4 Mio. und das Tier-2-Kapital um zusätzliche CHF 9.2 Mio. per 31. Dezember 2017 zu.

Ertragslage

Geschäftsertrag
Der Geschäftsertrag zeigte erneut eine positive Entwicklung und erhöhte sich um 10 Prozent auf CHF 128.5 Mio. Sowohl das Kredit- als auch das Wertschriftengeschäft trugen zu diesem Wachstum bei.

Im **Zinsengeschäft** konnte die Bank CIC ihren Marktanteil weiter ausbauen. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um 12 Prozent auf CHF 88.4 Mio. zu. Der Zinsertrag erhöhte sich um CHF 6.9 Mio., hauptsächlich aufgrund des höheren Kreditvolumens. Der Zinsaufwand sank im Berichtsjahr um CHF 2.5 Mio. aufgrund der günstigen Refinanzierungssituation. Die Margen konnten in einem vom intensiven Wettbewerb geprägten Markt gehalten werden.

Im Bereich **Kommissionen** konnte wieder eine erfreuliche Ertragssteigerung erreicht werden. Vor allem dank der konsequenten Erhöhung der Mandatsquote und der persönlichen Begleitung unserer Kunden konnte der Ertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft im Berichtsjahr um CHF 2.3 Mio. bzw. rund 13 Prozent erhöht werden.

Das **Handelsgeschäft** erwirtschaftete CHF 10.6 Mio. und erreichte dank einer höheren Kundenaktivität erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis, welches CHF 0.5 Mio. über dem Vorjahr lag.

Der **übrige ordentliche Erfolg**, der sich aus Dividenden- und Liegenschaftenerträgen sowie Erträgen aus Informatikdienstleistungen zusammensetzt, nahm gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozent zu.

Betriebskosten
Die Betriebskosten, bestehend aus Personal- und Sachaufwand, sowie die Abschreibungen nahmen in der Berichtsperiode im Total um 4 Prozent auf CHF 92.8 Mio. zu.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.1 Mio. bzw. 3.6 Prozent. Dies resultiert aus einem rund 4 Prozent höheren durchschnittlichen Personalbestand sowie aus funktions- und leistungsorientierten Lohnerhöhungen. Der Ausbau des Personalbestandes ist hauptsächlich auf neue regulatorische Vorschriften sowie höhere Anforderungen an Kontrollen und Reportings zurückzuführen. Mit dem aktuellen Bestand sind wir ausgezeichnet gerüstet, um die Anforderungen in höchster Qualität und zeitgerecht zu erfüllen.

Der **Sachaufwand** stieg in der Berichtsperiode um CHF 0.9 Mio. Dies hängt in erster Linie ebenfalls mit den Kosten regulatorischer Anforderungen (FATCA, AIA) zusammen. Darüber hinaus stiegen einerseits die Mietkosten aufgrund unseres 2017 neu eröffneten Standortes in St. Gallen und andererseits die Kosten für die Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie, welche die Entwicklung einer neuen E-Banking-Plattform, eines elektronischen Datenmanagementsystems (EDM) und neuartiger Web-Plattformen beinhaltet.

Die **Abschreibungen** nahmen um CHF 0.1 Mio. zu, wobei Sofortabschreibungen vorgenommen wurden, welche die Kosten in den kommenden Jahren entlasten.

Die **Rückstellungen** stiegen im Berichtsjahr um CHF 1.8 Mio. aufgrund der Bildung von freiem Delkredere im Umfang von CHF 3.0 Mio.

Geschäftserfolg und Reingewinn
Der **Geschäftserfolg** nahm im Berichtsjahr um 28 Prozent auf CHF 32.6 Mio. zu und erreichte damit den höchsten Stand in der 108-jährigen Geschichte der Bank CIC. Mit dem Verkauf unseres Bankgebäudes in Lugano konnte ein **ausserordentlicher Ertrag** von CHF 4.3 Mio. erzielt werden. Dieser Ertrag wurde durch die Bildung einer **Reserve für allgemeine Bankrisiken** in der Höhe von CHF 5.0 Mio. mehr als neutralisiert.
Die Steuerrückstellungen bzw. -aufwände erhöhten sich infolge des besseren Ergebnisses sowie aufgrund der Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken, welche versteuert sind, um knapp CHF 1 Mio. auf CHF 8.5 Mio. Der ausgewiesene **Reingewinn** erhöhte sich deshalb um gut 30 Prozent auf CHF 23.4 Mio.

Risikosituation
Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement und die Risikokontrolle der Bank. Er legt die Risikopolitik fest und führt jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die Geschäftsleitung definiert die Prozesse und Strukturen des Risk Management, welche sich nach den lokalen regulatorischen Anforderungen und den Vorgaben der Gruppe richten. Die Risikosituation der Bank zeichnet sich durch eine moderate und damit vorsichtige Kreditrisikopolitik sowie durch eine konservative Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken aus. Die Minimierung der Marktrisiken, die in erster Linie im Rahmen der effizienten Abwicklung von Kundenaufträgen eingegangen werden, die hohen internen Anforderungen an die Liquidität, die das regulatorisch geforderte Niveau bei Weitem übertreffen, sowie die Diversifikation der Kunden und der Refinanzierungsquellen sind weitere Merkmale des vorsichtigen Risikomanagements der Bank. Operationelle Risiken werden systemtechnisch und durch ein dokumentiertes Prozessmanagement überwacht und minimiert. Die Kundenausleihungen verteilen sich auf institutionelle Kunden, Geschäftskunden und Privatkunden. Ausleihungen an Privatpersonen sind in der Regel hypothekarisch oder kurant gedeckt. Die Struktur der Kundenausleihungen widerspiegelt die geografische und die branchenspezifische Präsenz der Bank und die wirtschaftlichen Gegebenheiten der Regionen, in welchen die Bank tätig ist. Die Kundenbonitäten zeigen ein stabiles Bild und die Zahlungsmoral bleibt auf einem guten Niveau. Im Immobilienmarkt blieben die meisten Immobilienpreise stabil und unsere Kunden verbesserten ihre Risikosituation durch laufende Amortisationen, während unsere kommerziellen Kunden sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld gut behaupten konnten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Die Bank CIC verfolgt eine Strategie, in der sie die differenzierenden Wertschöpfungsprozesse unabhängig von Dritten sicherstellt. Voraussetzung hierfür ist die innerbetriebliche Leistungserstellung, wofür kompetente und engagierte Mitarbeitende eingesetzt werden. Der Personalbestand stieg teilzeitbereinigt per Ende Jahr auf 339 Mitarbeitende (Vorjahr 319 FTE). Dabei beschäftigt die Bank vier Lernende (Vorjahr vier), die gemäss den Vorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) mit 50 Prozent im Personalbestand enthalten sind.

Ausblick
Die Weltwirtschaft und insbesondere die Wirtschaft im Euroraum und in der Schweiz wachsen kräftig. Im Zuge dieses Aufschwungs wird für das Jahr 2018 für die Schweiz ein starkes BIP-Wachstum von 2.3 Prozent prognostiziert. Dazu tragen sowohl der Aussenhandel als auch die Binnenwirtschaft bei. Die Beschäftigung dürfte spürbar ansteigen und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen.

Die Bank CIC verspricht sich in diesem Umfeld weitere signifikante Wachstumschancen, die durch ein adäquates Risikomanagement genutzt werden sollen, um nachhaltige Erfolge zu realisieren.
Die Währungsprognosen beim USD/EUR/CHF gehen von einer weitgehenden Stabilität mit einer gewissen Volatilität aus. Die Erwartungen in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung sind seit Monaten stabil und die Zinserwartungen werden von den Notenbanken regelmässig bestätigt. Deshalb ist auch weiterhin in einigen Währungen mit anhaltend tiefen und in anderen Währungen mit negativen Geld- und Kapitalmarktzinsen zu rechnen.
Primär werden politische, militärische und gesellschaftliche Entwicklungen die Volatilität der globalen Aktienmärkte beeinflussen. Nach den positiven Entwicklungen an den Märkten ist mit einem entsprechenden Rückschlagspotenzial zu rechnen. Grundsätzlich sind wir aber optimistisch, dass sich die Märkte im Rahmen der Erwartungen entwickeln.

Unsere Bank ist strategisch gut positioniert und befindet sich in einer ausgezeichneten Verfassung. Insbesondere bezüglich Kunden, Mitarbeitende, Eigenkapital, Liquidität und Systemen ist sie gut aufgestellt. Die Bank CIC will die Chancen des laufenden Veränderungsprozesses der Weltwirtschaft nutzen und auch 2018 mit ihrer Wachstumsstrategie im bisherigen Rahmen wachsen.

Bilanz

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1 058 009	946 275	111 734
Forderungen gegenüber Banken	283 344	245 815	37 529
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	189 930	126 925	63 005
Forderungen gegenüber Kunden	1 723 606	1 498 627	224 979
Hypothekarforderungen	4 940 952	4 605 181	335 771
Handelsgeschäft	21	36	–15
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 916	4 823	7 093
Finanzanlagen	78 817	112 282	–33 465
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 852	9 763	89
Beteiligungen	3 764	3 764	–
Sachanlagen	13 832	13 222	610
Sonstige Aktiven	94 159	80 686	13 473
Total Aktiven	**8 408 202**	**7 647 399**	**760 803**
Total nachrangige Forderungen	**–**	**–**	**–**
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 609 642	1 359 949	249 693
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 654 145	5 224 985	429 160
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	44 527	51 288	–6 761
Kassenobligationen	17 134	20 867	–3 733
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	565 700	510 500	55 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 739	32 021	8 718
Sonstige Passiven	4 612	7 258	–2 646
Rückstellungen	82 811	80 040	2 771
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	45 000	5 000
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	–
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	–
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	–
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	–
Freiwillige Gewinnreserven	151 000	134 000	17 000
Gewinnvortrag	2 190	1 285	905
Gewinn	23 401	17 905	5 496
Total Passiven	**8 408 202**	**7 647 399**	**760 803**
Total nachrangige Verpflichtungen	**102 868**	**96 016**	**6 852**
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	102 868	96 016	6 852

Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	2017	2016	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	92 193	84 990	7 203
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 602	1 896	–294
Zinsaufwand	–3 066	–5 519	2 453
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**90 729**	**81 367**	**9 362**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–2 361	–2 348	–13
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**88 368**	**79 019**	**9 349**
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	20 131	17 880	2 251
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 241	3 231	1 010
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4 952	5 388	–436
Kommissionsaufwand	–3 469	–2 536	–933
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**25 855**	**23 963**	**1 892**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**10 610**	**10 121**	**489**
Übriger ordentlicher Erfolg			
Beteiligungsertrag	2 330	2 281	49
Liegenschaftenerfolg	773	713	60
Anderer ordentlicher Ertrag	581	336	245
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**3 684**	**3 330**	**354**
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	–60 842	–58 756	–2 086
Sachaufwand	–26 702	–25 774	–928
Subtotal Geschäftsaufwand	**–87 544**	**–84 530**	**–3 014**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–5 230	–5 087	–143
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–3 102	–1 324	–1 778
Geschäftserfolg	**32 641**	**25 492**	**7 149**
Ausserordentlicher Ertrag	4 279	10 937	–6 658
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–5 000	–11 000	6 000
Steuern	–8 519	–7 524	–995
Gewinn	**23 401**	**17 905**	**5 496**

Organisation per 1. Januar 2018

VERWALTUNGSRAT

Präsident	Philippe Vidal, Paris
Vizepräsident	Elmar Ittensohn, Worb
Mitglieder	Pierre Ahlborn, Mersch Jean-Albert Chaffard, Marcq-en-Barœul Henry Fauche, Genf Christian Fischer, Wallisellen François Malnati, Sélestat Urs Roth, Bern
Leiter interne Revision	Lukas Vogel, Biel-Benken

GESCHÄFTSLEITUNG

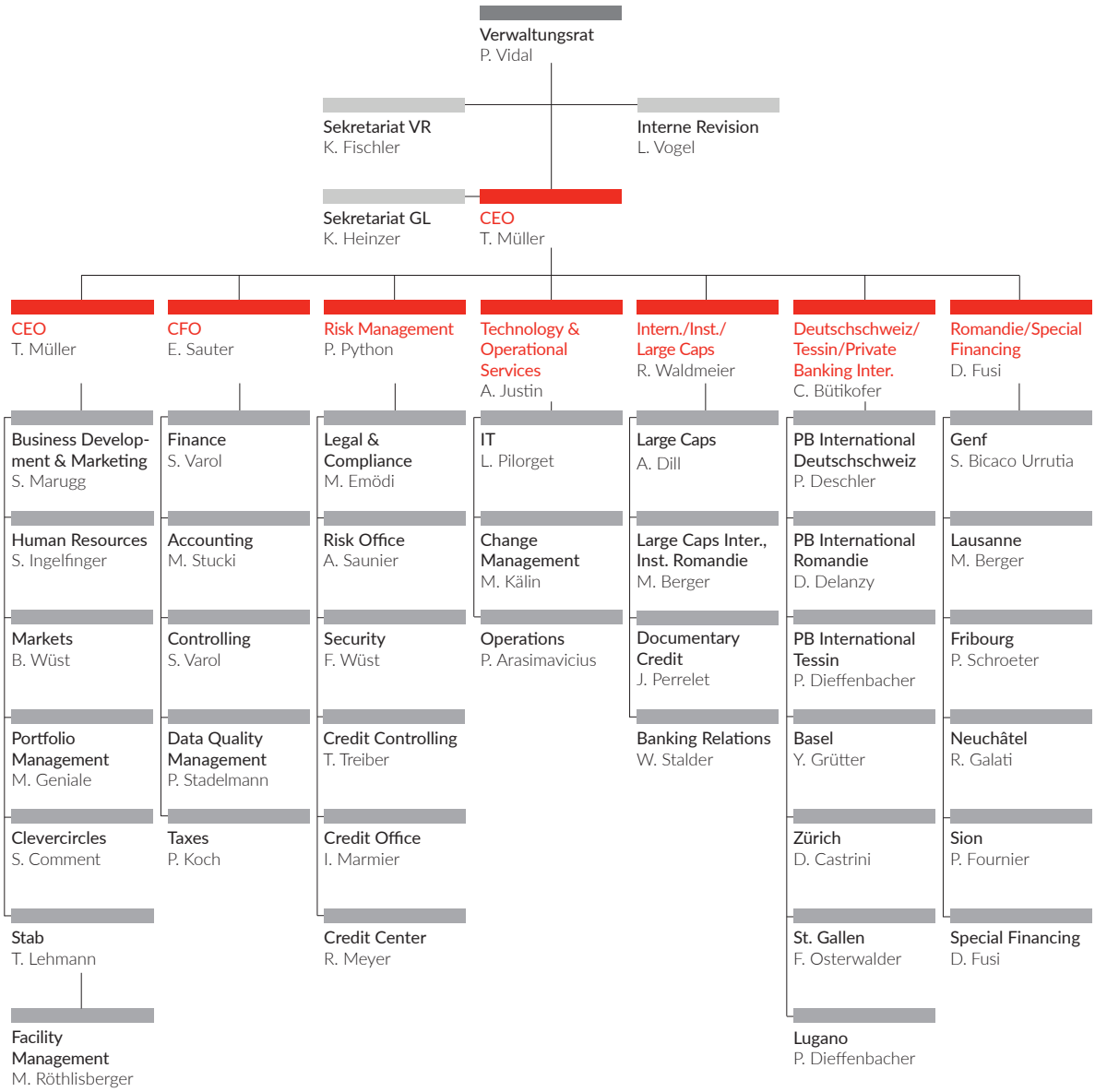
Präsident der Geschäftsleitung	Thomas Müller
Mitglieder der Geschäftsleitung	Christoph Bütikofer David Fusi André Justin Patrick Python
Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung	Sascha Ingelfinger Edwin Sauter

REVISIONSSTELLE

KPMG AG, Zürich

v.l. André Justin, Christoph Bütikofer, Thomas Müller, David Fusi, Patrick Python

Organigramm per 1. Januar 2018



Weltweite Präsenz der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe

Sicherheit und Kontinuität

Die Bank CIC gehört als Tochtergesellschaft der Crédit Mutuel-Gruppe zu einer der bedeutendsten internationalen Bankengruppen. Dadurch hat die eigenständig operierende Schweizer Bank ein stabiles Aktionariat mit klaren Besitzverhältnissen und profitiert für internationale Geschäfte von ihrem weltweiten Netzwerk. International entwickelt sich die Bankengruppe mit ihren Tochtergesellschaften und Partnern laufend weiter und verfügt heute über rund vierzig Niederlassungen, davon in dreizehn europäischen Ländern.

Hervorragende Kapitalisierung

Die Crédit Mutuel ist genossenschaftlich geprägt. Ihr gehören 7.7 Mio. Gesellschafter mit Kapitalbeteiligung an, die demokratisch über die Strategie entscheiden. Mit ihrer Genossenschaftsstruktur und ihrem diversifizierten Geschäftsmodell ist die Crédit Mutuel eine der am besten kapitalisierten Banken Europas mit nachhaltig soliden Ratings. Der Erfolg des letzten Geschäftsjahres hat dies wiederum bestätigt.

Gesamtes Angebotsspektrum

Über 30 Mio. Kunden profitieren vom Fachwissen und vom Service der 82 177 Mitarbeitenden an rund 6 000 Zweigstellen. In Frankreich arbeitet jedes dritte mittelständische Unternehmen mit der Crédit Mutuel-Gruppe zusammen, die das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen abdeckt. Mit dem Retail-, Kredit- und Anlagegeschäft ist sie in Frankreich als zweitgrösste Retailbank flächendeckend vertreten.

Crédit Mutuel

Kennzahlen 2017

Gewinn	EUR 3 054 Mio.
Eigenkapital	EUR 52 370 Mio.
Ratio Tier One	17.4 %
Kunden	31.6 Mio.
Kundengelder	EUR 771.6 Mrd.
Ausleihungen an Kunden	EUR 434.7 Mrd.
Mitarbeiter	82 177

Ratings per 31. Dezember 2017

	S&P	Moody's	Fitch
Kurzfristig	A-1	P-1	F1
Langfristig	A	Aa3	A+
Aussicht	Stabil	Stabil	Stabil

Das Rating bezieht sich auf die Banque Fédérative du Crédit Mutuel (BFCM). Die BFCM ist die Refinanzierungsbank der Crédit Mutuel-CIC Gruppe.

Geschichte der Bank

1871
Basler Unternehmer gründen die Banque d'Alsace et de Lorraine (BAL).

1909
Die BAL eröffnet in Basel die ersten Schalter. Die in Basel ansässige Gewerbebank AG wird integriert.

1931
Die BAL wird von der französischen Banque CIAL mit Hauptsitz in Strassburg übernommen.

1984
Die Schweizer Filiale der CIAL wird zur selbstständigen Schweizer Bank CIAL (Suisse).

2008
Namensänderung in Banque CIC (Suisse) und Fokussierung auf das Schweizer Geschäft.

2013
Die Bilanzsumme überschreitet erstmals 5 Milliarden.

2017
Eröffnung der jüngsten Niederlassung in St. Gallen.

Flexibel wie Unternehmer

Unternehmen haben spezifische finanzielle Bedürfnisse, die sich rasch ändern können. Die Bank CIC unterstützt seit über 100 Jahren Unternehmer mit flexiblen Lösungen in allen Finanzfragen.

Lesen Sie drei aktuelle Erfolgsgeschichten in unserem Online-Geschäftsbericht:
cic.ch/geschaeftsbericht

Eine nachhaltige Lösung für die Nachfolge

«Ich wollte einen Ansprechpartner, der sich zuerst einmal für mich interessiert.»

Guillermo Baeza
Gründer Durlemann SA

Wenn die Frucht über zwei Generationen hinweg wächst

«Das Bankgeschäft und das Weingeschäft sind Vertrauenssache.»

Nicole Ziltener Bollinger
Geschäftsleiterin Château André Ziltener

Mit dem Bankberater als Kopilot auf Zielkurs

«Mein Bankberater glaubte an meine Pläne, obgleich ich ganz am Anfang stand.»

Sandor Puskas
Inhaber PrintAvia Aviation AG

Marktrückblick

Luca Carrozzo und Mario Geniale fassen die Ereignisse in den Finanzmärkten im Jahr 2017 zusammen und wagen einen Ausblick in Anbetracht der internationalen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen.

Lesen Sie das vollständige Interview in unserem Online-Geschäftsbericht:
cic.ch/geschaeftsbericht

«Die Volatilität war 2017 historisch tief. 2018 erwarten wir mehr Volatilität.»

Mario Geniale
Chief Investment Officer der Bank CIC

«2017 war für die meisten Anlageklassen, vor allem für Aktien, ein Bullenjahr.»

Luca Carrozzo
Stellvertretender Anlagechef der Bank CIC

Was uns auszeichnet: unternehmerisches Handeln

Unternehmerisches Denken und Handeln macht die Bank CIC einzigartig. Davon sind unsere 367 Mitarbeitenden überzeugt, die ihre Aufgaben im Sinne unserer Kundinnen und Kunden unternehmerisch und flexibel anpacken: willkommen bei der Bank CIC, Ihrer flexiblen Bank.

Weitere Fakten über uns finden Sie in unserem Online-Geschäftsbericht:
cic.ch/geschaeftsbericht

DAS MACHT DIE BANK CIC ERFOLGREICH

37 %
Frauen

367
Mitarbeitende
an 9 Standorten

63 %
Männer

DAS MACHT DIE BANK CIC EINZIGARTIG

Unternehmerisches
Denken und Handeln

DAS BIETET DIE BANK CIC IHREN KUNDEN

Flexibilität

UNSER FINANZWORT DES JAHRES 2017

clevercircles

Finanzbericht 2017

20 Bilanz
21 Ausserbilanzgeschäfte
22 Erfolgsrechnung
23 Gewinnverwendung
24 Eigenkapitalnachweis
25 Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank
26 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
29 Erläuterungen
32 Informationen zur Bilanz
46 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
47 Informationen zur Erfolgsrechnung
49 Bericht der Revisionsstelle
51 Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen
52 Corporate Governance

Bilanz

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	1 058 009	946 275	111 734
Forderungen gegenüber Banken	283 344	245 815	37 529
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	189 930	126 925	63 005
Forderungen gegenüber Kunden	1 723 606	1 498 627	224 979
Hypothekarforderungen	4 940 952	4 605 181	335 771
Handelsgeschäft	21	36	–15
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 916	4 823	7 093
Finanzanlagen	78 817	112 282	–33 465
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9 852	9 763	89
Beteiligungen	3 764	3 764	–
Sachanlagen	13 832	13 222	610
Sonstige Aktiven	94 159	80 686	13 473
Total Aktiven	**8 408 202**	**7 647 399**	**760 803**
Total nachrangige Forderungen	**–**	**–**	**–**
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	–
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 609 642	1 359 949	249 693
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	5 654 145	5 224 985	429 160
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	44 527	51 288	–6 761
Kassenobligationen	17 134	20 867	–3 733
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	565 700	510 500	55 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 739	32 021	8 718
Sonstige Passiven	4 612	7 258	–2 646
Rückstellungen	82 811	80 040	2 771
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	45 000	5 000
Gesellschaftskapital	125 000	125 000	–
Gesetzliche Kapitalreserven	8 101	8 101	–
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	8 101	–
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	29 200	–
Freiwillige Gewinnreserven	151 000	134 000	17 000
Gewinnvortrag	2 190	1 285	905
Gewinn	23 401	17 905	5 496
Total Passiven	**8 408 202**	**7 647 399**	**760 803**
Total nachrangige Verpflichtungen	**102 868**	**96 016**	**6 852**
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	102 868	96 016	6 852

Ausserbilanzgeschäfte

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Eventualverpflichtungen	198 396	223 140	– 24 744
Unwiderrufliche Zusagen	279 047	189 618	89 429
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2 540	2 540	–
Verpflichtungskredite	4 336	11 597	– 7 261

Erfolgsrechnung

in 1 000 CHF	2017	2016	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	92 193	84 990	7 203
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1 602	1 896	–294
Zinsaufwand	–3 066	–5 519	2 453
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**90 729**	**81 367**	**9 362**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–2 361	–2 348	–13
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**88 368**	**79 019**	**9 349**
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	20 131	17 880	2 251
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	4 241	3 231	1 010
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	4 952	5 388	–436
Kommissionsaufwand	–3 469	–2 536	–933
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**25 855**	**23 963**	**1 892**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**10 610**	**10 121**	**489**
Übriger ordentlicher Erfolg			
Beteiligungsertrag	2 330	2 281	49
Liegenschaftenerfolg	773	713	60
Anderer ordentlicher Ertrag	581	336	245
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**3 684**	**3 330**	**354**
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	–60 842	–58 756	–2 086
Sachaufwand	–26 702	–25 774	–928
Subtotal Geschäftsaufwand	**–87 544**	**–84 530**	**–3 014**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–5 230	–5 087	–143
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–3 102	–1 324	–1 778
Geschäftserfolg	**32 641**	**25 492**	**7 149**
Ausserordentlicher Ertrag	4 279	10 937	–6 658
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–5 000	–11 000	6 000
Steuern	–8 519	–7 524	–995
Gewinn	**23 401**	**17 905**	**5 496**

Gewinnverwendung

in 1 000 CHF	2017	2016	Veränderung
Gewinn	**23 401**	**17 905**	**5 496**
Gewinnvortrag	2 190	1 285	905
Bilanzgewinn	**25 591**	**19 190**	**6 401**
Gewinnverwendung			
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	–23 000	–17 000	–6 000
Vortrag neu	**2 591**	**2 190**	**401**

Eigenkapitalnachweis

in 1 000 CHF	Gesellschaftskapital	Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Eigenkapital per 01.01.2017	125 000	8 101	29 200	45 000	135 285	17 905	**360 491**
Kapitalerhöhung / -herabsetzung	–	–	–	–	–	–	**–**
Weitere Zuschüsse / weitere Einlagen	–	–	–	–	–	–	**–**
Dividenden und andere Ausschüttungen	–	–	–	–	–	–	**–**
Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–	5 000	–	–	**5 000**
Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven	–	–	–	–	17 905	–17 905	**–**
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	–	–	–	–	–	23 401	**23 401**
Eigenkapital per 31.12.2017	**125 000**	**8 101**	**29 200**	**50 000**	**153 190**	**23 401**	**388 892**

Angabe der Firma sowie der Rechtsform und des Sitzes der Bank

Die Bank CIC (Schweiz) AG hat ihren Hauptsitz in Basel mit Niederlassungen in Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, St. Gallen und Zürich. Sie ist als Universalbank tätig. Das Kerngeschäft umfasst einerseits das Zinsdifferenzgeschäft und andererseits das Kommissionsgeschäft. Beide Geschäftssparten tragen massgeblich zum Erfolg der Bank bei. Die Bank CIC (Schweiz) AG fokussiert ihr Geschäft auf Schweizer Kunden im lokalen Markt.

Bilanzgeschäft
Als Universalbank ist für die Bank CIC (Schweiz) AG das Bilanzgeschäft von grosser Bedeutung. Die Ausleihungen an Kunden erfolgen einerseits auf gedeckter Basis gegen Grundpfand oder andere bankübliche Deckungen und andererseits blanko als Geschäftskredite. Die Ausleihungen bestehen zu einem bedeutenden Anteil aus grundpfandgesicherten Krediten. Mehrheitlich handelt es sich um Wohnobjekte im Einzugsgebiet der Standorte.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Handelsgeschäft
Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst das Vermögensverwaltungsgeschäft und die Anlageberatung, das Emissionsgeschäft, die Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland, die Vermittlung von Treuhandanlagen, den Zahlungsverkehr, das Dokumentargeschäft und Corporate Finance. Transaktionen in Wertpapieren und Devisen für Dritte und auf eigene Rechnung im Handelsgeschäft vervollständigen das Dienstleistungsangebot. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist Mitglied an der SIX.

Übrige Geschäftsfelder
Die Bank hält ein Wertschriftenportefeuille mit grösstenteils festverzinslichen Wertpapieren, vor allem zur Liquiditätssicherung. Im Bereich Asset und Liability Management werden Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Die Bank übt ihre Geschäftstätigkeit in bankeigenen und in gemieteten Räumlichkeiten aus.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschlussart
Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die Bank CIC (Schweiz) AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB).

Erfassung und Bilanzierung
Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bewertet. Die bilanzwirksamen Geschäfte werden am Abschlusstag bilanziert und nicht bis zum Erfüllungs- bzw. Valutatag als Ausserbilanzgeschäfte geführt.

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet.

Fremdwährungen
Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen erfasst. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Verpflichtungen in einer Fremdwährung zu den Stichtagskursen umgerechnet. Zu historischen Kosten bilanzierte Posten in einer Fremdwährung werden mit dem historischen Kurs umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste sind unter dem «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen.

Kurse der wichtigsten Fremdwährungen:

		Per 31.12.2017	Per 31.12.2016
EUR	1 EUR = CHF	1.1712	1.0718
USD	1 USD = CHF	0.9740	1.0154
GBP	1 GBP = CHF	1.3180	1.2524
JPY	100 JPY = CHF	0.8649	0.8695

Flüssige Mittel, Verpflichtungen gegenüber Banken, Verpflichtungen aus Kundeneinlagen
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden, Hypothekarforderungen
Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden in der Bilanz direkt mit der Aktivposition verrechnet und in der Erfolgsrechnung über «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Forderungen als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder wird ein Forderungsverzicht gewährt, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften
Mit einer Verkaufsverpflichtung erworbene Wertschriften (Reverse-Repo-Geschäfte) und Wertpapiere, die mit einer Rückkaufsverpflichtung veräussert worden sind (Repo-Geschäfte), werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte betrachtet. Sie werden zum Nominalwert der erhaltenen oder gegebenen Barhinterlage erfasst.

Handelsgeschäft
Die kurzfristig auf eigenes Risiko gehaltenen Devisenpositionen, Wertschriften und Edelmetalle werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Positionen, die nicht an einer anerkannten Börse oder einem repräsentativen Markt gehandelt werden, werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Die aus der Bewertung resultie-

renden Kursgewinne und -verluste werden in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» ausgewiesen. Ein Zins- und Dividendenertrag wird unter «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» ausgewiesen. Der Refinanzierungsaufwand für das Handelsgeschäft wird dem «Zinsaufwand» belastet.

Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente gelangen sowohl im Rahmen des Asset and Liability Management (Bewirtschaftung sämtlicher Aktiven und Passiven der Bilanz bezüglich Zins- und Währungsrisiken) als auch im Devisen- und Wertschriftenhandel auf eigene und fremde Rechnung zum Einsatz.

Handelsgeschäft
Derivative Finanzinstrumente werden zum «Fair Value» bewertet und stellen Handelsgeschäfte dar. Wiederbeschaffungswerte aus Handelsgeschäften werden über die Aktivposition «Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» respektive die Passivposition «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» bilanziert. Der Bewertungserfolg ist erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst.

Absicherungsgeschäfte
Die Absicherungsgeschäfte werden analog dem abgesicherten Grundgeschäft bewertet.
Der Erfolg aus der Absicherung wird der gleichen Erfolgsposition zugewiesen wie der entsprechende Erfolg aus dem abgesicherten Geschäft. Wird für das Grundgeschäft keine Wertanpassung gebucht, so wird der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten im Ausgleichskonto erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» beziehungsweise «Sonstige Passiven» ausgewiesen. Überschreitet der Erfolg des Absicherungsgeschäfts denjenigen des abgesicherten Grundgeschäfts, so wird das Absicherungsgeschäft als ineffektiv betrachtet. Der überschreitende Teil des derivativen Instruments wird einem Handelsgeschäft gleichgestellt.

Finanzanlagen
Festverzinsliche Schuldtitel sowie Wandel- und Optionsanleihen und Anteile an Anlagefonds ausserhalb des Handelsbestandes werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Die mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel werden nach der Accrual-Methode bewertet. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio in der Bilanzposition über die Laufzeit bis Endfälligkeit abgegrenzt. Realisierte Kurserfolge aus vorzeitigen Verkäufen werden ebenfalls über die Laufzeit abgegrenzt.

Allfällig notwendige Wertanpassungen der zum Niederstwertprinzip bewerteten Finanzanlagen erfolgen per Saldo über die Erfolgsposition «Anderer ordentlicher Ertrag» und «Anderer ordentlicher Aufwand», wobei bei den zum Niederstwert bewerteten Finanzanlagen maximal eine Zuschreibung bis zu den Anschaffungswerten erfolgt.

Die Bewertung von aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zum Wiederverkauf bestimmten Liegenschaften wird nach dem Niederstwertprinzip vorgenommen, d. h. höchstens zum Anschaffungswert oder zum allenfalls tieferen Liquidationswert. Der realisierte Erfolg auf Verkäufen entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis. Er wird über den «Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen» verbucht.

Beteiligungen
Beteiligungen an anderen Unternehmen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, sowie Beteiligungen an Gemeinschaftswerken mit Infrastrukturcharakter werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden die Liegenschaften, die Einbauten in fremde Liegenschaften, selbst entwickelte und separat erworbene Software sowie die übrigen Sachanlagen bilanziert.
Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertmehrender Investitionen, abzüglich linear über die Nutzungsdauer vorzunehmender Abschreibungen. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt für Liegenschaften maximal 50 Jahre, für Informatikinvestitionen maximal fünf Jahre und für sonstige Sachanlagen maximal acht Jahre, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze von CHF 10 000 überschreiten. Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird auf jeden Bilanzstichtag hin überprüft.

Gemäss den kantonalen Bestimmungen kann die Methode der Sofortabschreibungen angewendet werden. Diese betragen im Jahr der Anschaffung 80 Prozent des Anschaffungswertes. Der Restbuchwert wird frühestens im fünften Jahr abgeschrieben.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank CIC (Schweiz) AG sind in der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG im Rahmen des BVG und für gewisse übersteigende Lohnbestandteile versichert. Die Mitglieder des Kaders sind zudem Destinatäre der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG. Die Vorsorgeverpflichtungen sowie das zur Deckung dienende Vermögen sind in rechtlich selbstständigen Stiftungen ausgegliedert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Die Vorsorgepläne der Bank CIC (Schweiz) AG sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind im Personalaufwand enthalten.

Steuern

Die Bank grenzt die noch aus Vorperioden bestehenden Steuerverbindlichkeiten sowie die Steuern auf dem laufenden Periodenergebnis und auf dem steuerbaren Kapital ab.

Rückstellungen

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Wertberichtigungen aufgrund von Ausfallrisiken aus dem Zinsengeschäft werden direkt als Minusposition in den entsprechenden Aktiven dargestellt. Die Rückstellungen für übrige Risiken werden in der Erfolgsrechnung über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet und unter der Bilanzrubrik «Rückstellungen» ausgewiesen.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die «Reserven für allgemeine Bankrisiken» werden als Eigenmittel angerechnet. Sie sind versteuert. Die Bildung und die Auflösung werden über die Erfolgsrechnungsposition «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» gebucht.

Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gegenüber dem Vorjahr gab es keine Änderungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Erläuterungen

ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT, INSBESONDERE ZUR BEHANDLUNG DES ZINSÄNDERUNGSRISIKOS, ANDERER MARKTRISIKEN UND DER KREDITRISIKEN

Risikobeurteilung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bank CIC (Schweiz) AG erlässt die Risikopolitik und nimmt quartalsweise Informationen über die wesentlichen Risiken der Bank entgegen. Bei der Risikoanalyse werden die notwendigen Fachbereiche sowie die Geschäftsleitung der Bank miteinbezogen. Grundlage für die Beurteilung bilden dabei für die Kreditrisiken die Risikoverteilung und die beanspruchten Eigenmittel, für die Marktrisiken die Beanspruchung der Limiten und Stressszenarien sowie für die operationellen Risiken das bankinterne Risikoinventar. Die internen Kontrollen, die risikomindernden Massnahmen und das Berichtswesen sind Teil des Risikomanagements. Die laufende Überwachung und Bewertung sowie die korrekte Erfassung der Auswirkungen der wesentlichen Risiken im finanziellen Rechnungswesen werden durch interne Kontrollen sichergestellt. Gleichzeitig werden die eingesetzten Instrumente und Limiten überprüft und allfällige Massnahmen definiert. In Anlehnung an diese Risikoeinschätzung wird die Risikotoleranz durch den Verwaltungsrat festgelegt.

Risikomanagement

Die Risikopolitik wird vom Verwaltungsrat jährlich auf ihre Angemessenheit überprüft. Er legt fest, wie viele Risiken die Bank einzugehen bereit ist, und erteilt der Geschäftsleitung entsprechende Kompetenzen. Für jede der nachfolgend aufgezählten Risikokategorien sind unabhängige Stellen für das Risikomanagement und die Risikokontrolle bestimmt. Die Abteilung Risikomanagement ist für die Bewirtschaftung der Risiken verantwortlich. Sie wird vom Chief Risk Officer geleitet, der auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Das Risk Office ist dem Chief Risk Officer unterstellt und für die Überwachung der Einhaltung der gesetzten Limiten und die Berichterstattung über die Risikolage an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat verantwortlich.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die der Bank aus Insolvenzen oder aus Bonitätsverschlechterungen ihrer Schuldner entstehen können. Grundlage für die Kredittätigkeit der Bank bildet die vom Verwaltungsrat erlassene Risikopolitik. Diese hält die Voraussetzungen für die Kreditgewährung fest und regelt deren Überwachung. Ergänzt wird die Risikopolitik durch Weisungen der Geschäftsleitung, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Die Kreditrisiken werden mittels Qualitätsanforderungen, Risikoverteilung und Deckungsmargen begrenzt. Für die Kreditbewilligung, bei welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, besteht eine risikoorientierte Kompetenzordnung. Die Kreditkompetenzen richten sich nach der Bonität des Schuldners, der Qualität der Sicherheiten sowie nach dem Volumen des Gesamtengagements. Die Kredite werden, abhängig von der Sicherheit und von der Gesamtverpflichtung, periodisch überprüft und den zuständigen Instanzen zur Bewilligung vorgelegt. Die maximal mögliche Finanzierung hängt einerseits von den bankintern festgelegten Belehnungswerten und andererseits von der Tragbarkeit ab. Die Kreditrisiken werden anhand eines Limitensystems überwacht.

Marktrisiken

Das Marktrisiko beschreibt die Gefahr von Wertverlusten, die durch Marktpreisveränderungen von Zinsen, Aktien, Währungen oder Rohstoffen (Edelmetall) entstehen können.

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanz- und Ausserbilanzgeschäft werden durch das Asset & Liability Management Commitee gesteuert. Die Steuerung erfolgt auf der Basis von Sensitivitätsanalysen und bankeigenen Zinsprognosen, wobei als Absicherungsinstrumente ausschliesslich Zinsswaps zum Einsatz kommen. Die Festlegung der Limiten erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf die Zinserträge und des Einflusses auf das Eigenkapital. Zur Messung der Einhaltung der Limiten für Zinsänderungsrisiken wird eine ALM-Software eingesetzt. Die Zinsrisiken werden fortlaufend überwacht und beurteilt.

Die anderen Marktrisiken (im Wesentlichen Währungsrisiken) werden mit Limiten begrenzt. Die Überwachung der Handelspositionen erfolgt laufend, mindestens täglich.

Liquiditätsrisiken
Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Bank nicht oder nur zu erhöhten Konditionen in der Lage ist, sich zu refinanzieren oder fällige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Als Auslöser dieses Risikos gelten dabei inkongruente Kapitalbindungen, verzögerte Zahlungseingänge, unerwartete Zahlungsausgänge sowie illiquide Märkte. Die Risiken werden von verschiedenen Abteilungen bewirtschaftet und im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht. Eigenpositionen der Bank werden regelmässig auf ihre Handelbarkeit überprüft.

Operationelle Risiken
Das operationelle Risiko beinhaltet die Gefahr von Verlusten, die als Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Messung, Bewirtschaftung und Steuerung der operationellen Risiken erfolgt anhand eines vordefinierten Prozesses. Die operationellen Risiken werden mittels Reglementen und Weisungen zur Organisation, zur Abwicklung und zur Kontrolle beschränkt. Die Steuerung erfolgt über die definierten Massnahmen. Die Verantwortung für das operationelle Risiko liegt bei den Geschäftsbereichen. Eine systematische Bewirtschaftung sowie eine laufende Überwachung und Beurteilung der operationellen Risiken finden durch das Risk Office statt. Die angefallenen Verluste werden in standardisierter Form der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat regelmässig zur Kenntnis gebracht. Mit Empfehlungen zu den gemachten Feststellungen wird die Geschäftsleitung unterstützt, effektive Massnahmen zur Behebung von Fehlern und Schwachstellen einzuleiten.

Compliance- und rechtliche Risiken
Compliance zielt auf die Übereinstimmung der Geschäftstätigkeit mit den Normen des Rechts, den Vorgaben der Bank und der Ethik. Das Compliance Office stellt dabei sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den anwendbaren Sorgfaltspflichten steht. Zudem sorgt das Compliance Office dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Das Legal Office seinereits strukturiert das Vertragswesen auf dieser Basis und beschäftigt sich in erster Linie mit der Anwendung der rechtlichen Regeln und deren erfolgreichen Durchsetzung.

ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS

Die Bonität sämtlicher Kunden wird durch das Ratingsystem «Credit Master» der Firma RSN Risk Solution Network AG ermittelt und durch die sogenannten «soft factors» (Markt- und Produktanalyse, Beurteilung des Managements etc.) ergänzt. Die Überwachung der Ausfallrisiken wird während der ganzen Kreditdauer durch eine regelmässige Analyse der Engagements sichergestellt.
Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen und deren Verzinsung (inkl. Marchzinsen), bei welchen das akute oder latente Risiko besteht, dass der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, werden im Einklang mit dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 (Rz 411 ff.) auf Einzelbasis bewertet, und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen nach dem Vorsichtsprinzip abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Sie werden einzelwertberichtigt. Die Wertminderung der Forderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen werden regelmässig überprüft und angepasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE

Die Schätzung von Liegenschaften wird im Weisungswesen verbindlich geregelt. Die Vorgaben gelten sowohl für interne als auch externe Schätzer. Der als Ausgangspunkt für die Belehnung dienende «Verkehrswert» wird wie folgt ermittelt:

- selbst bewohnte Objekte: Realwert
- Renditeobjekte: Ertragswert
- selbst genutzte Gewerbe- oder Industrieobjekte: im Markt erzielbarer Ertragswert oder Nutzwert (Objekt ist als Produktionsmittel zu betrachten)
- Bauland: Marktwert unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzung

Die Bank verwendet unabhängige Schätzmodelle und ist damit in der Lage, die in den Schätzungen verwendeten oder errechneten Werte zu plausibilisieren. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft.
Lombardkredite sind mit Kontoguthaben, Festgeldanlagen, Treuhandanlagen und Wertpapieren gedeckt, wobei der Bruttowert der Deckungen dem Marktwert entspricht. Die Belehnungswerte von Lombardkrediten werden aufgrund verschiedener Kriterien je nach Risiko festgelegt. Die Kriterien umfassen unter anderem die Liquidität, die Diversifikation des Portfolios und die Ratings der Anlagen.
Die Belehnungsgrenzen für die einzelnen Sicherheiten sind in den Weisungen aufgeführt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSPOLITIK BEI EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN, INKLUSIVE HEDGE ACCOUNTING

Die Bank verwendet derivative Finanzinstrumente zwecks Eigen- oder Kundenhandel sowie zu Absicherungszwecken und beinhaltet sowohl ausserbörsliche (OTC) als auch börsengehandelte Transaktionen. Die Bank wendet Hedge Accounting vor allem im Zusammenhang mit Zinsänderungsrisiken aus zinssensitiven Forderungen und Verpflichtungen im Bankenbuch an. Als abzusicherndes Grundgeschäft qualifizieren sich vertraglich vereinbarte Kundengeschäfte, Finanzanlagen sowie Fremdfinanzierungen. Zur Absicherung werden geeignete derivative Finanzinstrumente verwendet. Die zinssensitiven Positionen im Bankenbuch werden grösstenteils mittels Makro-Hedges abgesichert. Vereinzelt werden einzelne oder als Gruppe zusammengefasste, ausgewählte und klar bezeichnete zinssensitive Kundenforderungen oder Verpflichtungen durch Mikro-Hedges abgesichert. Dabei optimiert die Bank das Gesamtexposure auf der Basis von prospektiven Sensitivitätsanalysen, unter Einhaltung der risikopolitischen Vorgaben. Sicherungsbeziehungen, Ziele und Strategien des Absicherungsgeschäfts werden durch die Bank beim Abschluss dokumentiert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen.

Periodisch findet eine Überprüfung der Effektivität statt. Eine Absicherung gilt als in hohem Masse effektiv, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Die Wertänderung der Absicherungsgeschäfte übersteigt die Wertänderung der Grundgeschäfte nicht über dem Schwellenwert.

Sobald die Kriterien betreffend Effektivität nicht mehr erfüllt sind, wird der Effekt aus dem unwirksamen Teil im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

ERLÄUTERUNG VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank CIC (Schweiz) AG im vergangenen Jahr haben.

Informationen zur Bilanz

AUFGLIEDERUNG DER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften[1]	189 930	126 925
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften[1]	–	–
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	–	–
davon bei denen das Recht zu Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	–	–
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	193 925	126 142
davon weiterverpfändete Wertschriften	–	–
davon weiterveräusserte Wertschriften	–	–

[1] Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge.

DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUSSERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

in 1 000 CHF	Deckungsart			
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	125 952	897 432	707 840	1 731 224
Hypothekarforderungen	4 950 657	–	–	4 950 657
Wohnliegenschaften	3 870 858	–	–	3 870 858
Büro- und Geschäftshäuser	646 105	–	–	646 105
Gewerbe und Industrie	387 291	–	–	387 291
Übrige	46 403	–	–	46 403
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2017	**5 076 609**	**897 432**	**707 840**	**6 681 881**
Total per 31.12.2016	4 712 697	827 299	577 975	6 117 971
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) per 31.12.2017	**5 066 904**	**897 432**	**700 222**	**6 664 558**
Total per 31.12.2016	4 707 063	827 183	569 562	6 103 808
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	239	113 717	84 440	198 396
Unwiderrufliche Zusagen	–	44 942	234 105	279 047
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	2 540	2 540
Verpflichtungskredite	–	2 278	2 058	4 336
Total per 31.12.2017	**239**	**160 937**	**323 143**	**484 319**
Total per 31.12.2016	267	184 338	242 290	426 895

in 1 000 CHF	Brutto-schuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
Gefährdete Forderungen				
Per 31.12.2017	**75 226**	**48 040**	**27 186**	**27 185**
Per 31.12.2016	52 663	35 596	17 067	17 067

Die Zunahme bei den gefährdeten Forderungen resultiert insbesondere aus einem Forderungskauf sowie aus aufgelaufenen Marchzinsen bei bestehenden Forderungen, welche entsprechend wertberichtigt werden.

AUFGLIEDERUNG DES HANDELSGESCHÄFTES

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Handelsgeschäfte (Aktiven)		
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	–	–
davon kotiert	–	–
Beteiligungstitel	–	–
Edelmetalle und Rohstoffe	21	36
Weitere Handelsaktiven	–	–
Total	**21**	**36**
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	–	–
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	–	–

DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in 1 000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Swaps	–	–	–	2 467	42 443	323 495
Devisen						
Terminkontrakte	9 287	1 992	475 828	–	–	–
Optionen (OTC)	162	92	50 356	–	–	–
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge per 31.12.2017	**9 449**	**2 084**	**526 184**	**2 467**	**42 443**	**323 495**
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	9 449	2 084		2 467	42 443	
Total per 31.12.2016	1 725	1 853	242 709	3 098	49 435	337 408
Davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	1 725	1 853		3 098	49 435	

	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge (kumuliert) per 31.12.2017	**11 916**	**44 527**
Total per 31.12.2016	4 823	51 288

Aufgliederung nach Gegenparteien	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	–	11 562	354

AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

	Buchwert		Fair Value	
in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Finanzanlagen				
Schuldtitel	78 800	112 266	83 909	118 762
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	78 800	112 266	83 909	118 762
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	–	–	–	–
Beteiligungstitel	17	16	28	24
davon qualifizierte Beteiligungen[1]	–	–	–	–
Edelmetalle	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total	**78 817**	**112 282**	**83 937**	**118 786**
Davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	43 868	53 233		

Die Bank verfügt über keine eigenen Beteiligungstitel in den Finanzanlagen.

[1] Mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen.

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating	Aaa – Aa3	A1 – A3	Baa1 – Baa3	Ba1 – B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel: Buchwerte	58 171	20 629	–	–	–	–

Die angegebenen Ratings stammen von Moody's.

DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

in 1 000 CHF	Anschaf-fungswert	Bisher aufgel. Wertber.	Buchwert 31.12.2016	In-vestitionen	Desin-vestitionen	Wertberich-tigungen	Buchwert 31.12.2017
Nicht nach Equity-Methode bewertete Beteiligungen ohne Kurswert	3 764	–	3 764	–	–	–	3 764
Total Beteiligungen	**3 764**	**–**	**3 764**	**–**	**–**	**–**	**3 764**

ANGABE DER UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERNDE DIREKTE ODER INDIREKTE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT

in 1 000 CHF		31.12.2017			
Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschafts-kapital	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz
ICM Finance SA, Basel	Finanzgesellschaft	100	100.00	100.00	Ja

DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

in 1000 CHF

				2017				
	Anschaf-fungswert	Bisher aufgel. Abschr.	Buchwert 31.12.2016	Umglie-derungen	Investi-tionen	Desinvesti-tionen	Abschrei-bungen	Buchwert 31.12.2017
Bankgebäude	10 673	–4 798	5 875	–	–	–2 222	–305	3 348
Einbauten in fremde Liegenschaften	3 026	–2 045	981	–	926	–	–232	1 675
Selbst entwickelte und separat erwor-bene Software	31 119	–27 818	3 301	–	5 273	–	–2 658	5 916
Übrige Sachanlagen	6 602	–3 537	3 065	–	1 863	–	–2 035	2 893
Total Sachanlagen	**51 420**	**–38 198**	**13 222**	**–**	**8 062**	**–2 222**	**–5 230**	**13 832**

AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

in 1000 CHF

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Ausgleichskonto	37 019	43 409	–	–
Vorauszahlungen Steuern[1]	55 449	35 870	–	–
Abrechnungskonti	762	494	3 257	3 009
Indirekte Steuern und Abgaben	929	913	1 355	4 249
Coupons	–	–	–	–
Aktivierter Betrag aufgrund von Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–	–	–
Aktivierter Betrag aufgrund von anderen Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	–	–	–	–
Badwill	–	–	–	–
Total	**94 159**	**80 686**	**4 612**	**7 258**

[1] Im Berichtsjahr wurden Steuern für noch nicht veranlagte Geschäftsjahre vorausbezahlt.

ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in 1 000 CHF	Buchwert	Effektive Verpflichtung
Verpfändete / abgetretene Aktiven		
Eigene Wertschriften für SNB	31 760	31 760
Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen	1 027 627	644 898
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–
Total	**1 059 387**	**676 658**

ANGABEN DER VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER EIGENEN VORSORGEEINRICHTUNGEN SOWIE DER ANZAHL UND ART VON EIGENKAPITALINSTRUMENTEN DER BANK, DIE VON EIGENEN VORSORGEEINRICHTUNGEN GEHALTEN WERDEN

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Am Bilanzstichtag betrugen die Kontokorrentguthaben und Anlagen der Personalvorsorgeeinrichtungen bei der Bank CIC (Schweiz) AG:	45 922	16 676

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGEEINRICHTUNGEN

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Die Bank verfügt über eine aus freiwilligen Zuweisungen gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve. Veränderungen belasten beziehungsweise entlasten den Personalaufwand, es findet keine Aktivierung statt.

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
AGBR ohne Verwendungsverzicht bei der Vorsorgeeinrichtung	1 500	750

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

	Über-/ Unter-deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016			2017	2016
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	–	–	–	–	6 515	6 515	6 397

Der voraussichtliche Deckungsgrad per 31.12.2017 der Pensionskasse der Bank CIC (Schweiz) AG beträgt 110.1 Prozent und derjenige der Kaderversicherung der Bank CIC (Schweiz) AG 112.8 Prozent. Die definitiven Zahlen per 31.12.2017 liegen zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts nicht vor.

DARSTELLUNG DER AUSSTEHENDEN OBLIGATIONENANLEIHEN UND PFANDBRIEFDARLEHEN

Emittent		Gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Ausstehender Betrag in 1000 CHF 31.12.2017	31.12.2016
Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitute	Nicht nachrangig	0.75%	2018 – 2032	565 700	510 500

Nach Fälligkeiten

in 1 000 CHF	2018	2019	2020	2021	2022	nach 2022	Total CHF
	45 000	48 200	28 000	80 700	67 400	296 400	565 700

DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

in 1 000 CHF

	2017							
	Stand 31.12.2016	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenzen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2017
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	1 405	–138	–	–	–	16	–	1 283
Übrige Rückstellungen[1]	78 635	–128	–	5	–	3 034	–18	81 528
Total Rückstellungen	**80 040**	**–266**	**–**	**5**	**–**	**3 050**	**–18**	**82 811**
Reserven für allgemeine Bankrisiken[2]	**45 000**	**–**	**–**	**–**	**–**	**5 000**	**–**	**50 000**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	**19 279**	**–1 426**	**–**	**447**	**9 457**	**3 000**	**–83**	**30 674**
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	17 067	–1 426	288	447	7 892	3 000	–83	27 185
Davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus überfälligen Forderungen	2 212	–	–288	–	1 565	–	–	3 489
Davon Wertberichtigungen für latente Risiken	–	–	–	–	–	–	–	–

[1] Die Bank CIC (Schweiz) AG kann im Rahmen des ordentlichen Geschäftsganges in verschiedene rechtliche und politische Verfahren involviert werden. Für damit verbundene mögliche und abschätzbare Verpflichtungen und Aufwendungen werden Rückstellungen gebildet. Bei der Berechnung der Rückstellungen berücksichtigen wir die naturgemäss vorkommenden Unsicherheiten und Ermessensspielräume durch Annahmen.

[2] Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

in 1 000 CHF	31.12.2017			31.12.2016		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Gesellschaftskapital						
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000
davon liberiert	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000	125 000

Die Bank verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in 1 000 CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Qualifiziert Beteiligte	149 387	119 323	1 113 241	879 060
Gruppengesellschaften	–	–	–	–
Verbundene Gesellschaften	3 085	960	45 984	17 827
Organgeschäfte	6 745	10 064	2 314	2 372
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Transaktionen mit nahestehenden juristischen und natürlichen Personen

Transaktionen mit nahestehenden Personen werden zu marktüblichen Konditionen getätigt. Die kurzfristigen Refinanzierungen im Geldmarktbereich werden überwiegend bei der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe vorgenommen. Geldanlagen im kurzfristigen Bereich werden in der Regel bei Banken innerhalb der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe platziert. Bei den gruppeninternen Anlagen gelangen marktübliche Zinskonditionen zur Anwendung.

Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende (natürliche) Personen erhalten bei Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) dieselben branchenüblichen Vorzugskonditionen wie die übrigen Mitarbeitenden.

Hinweis zu Ausserbilanzgeschäften

Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden ebenfalls zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Es handelt sich hierbei um Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Treuhandgeschäfte und unwiderrufliche Kreditzusagen.

ANGABE DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN

in 1 000 CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten mit Stimmrecht				
Crédit Industriel et Commercial, Paris	125 000	100.00	125 000	100.00

Die Bank CIC (Schweiz) AG gehört zu 100 Prozent zur französischen Bankengruppe Crédit Industriel et Commercial (CIC), Paris. Die CIC-Gruppe wiederum ist eine Mehrheitsbeteiligung der französischen Bankengruppe Crédit Mutuel.

ANGABEN ÜBER DIE EIGENEN KAPITALANTEILE UND DIE ZUSAMMENSETZUNG DES EIGENKAPITALS

Aktien im Eigenbestand

Die Bank CIC (Schweiz) AG besitzt keine eigenen Beteiligungstitel.

Aktienkapital

in 1 000 CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Anzahl Titel	Nennwert	Anzahl Titel	Nennwert
Aktienkapital	125 000	125 000	125 000	125 000
davon einbezahlt	125 000	125 000	125 000	125 000
davon verbunden mit besonderen Rechten und Restriktionen	–	–	–	–

Es handelt sich um Namenaktien.

Nicht ausschüttbare Reserven

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Kapitalreserven	–	–
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den gesetzlichen Gewinnreserven	29 200	29 200
Nicht ausschüttbarer Betrag aus den freiwilligen Gewinnreserven	–	–
Total nicht ausschüttbare Reserven	**29 200**	**29 200**

Angabe über Transaktionen mit Beteiligten in ihrer Eigenschaft als Beteiligte

Transaktionen mit Beteiligten werden zu marktüblichen Konditionen getätigt.

DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in 1 000 CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig					Total
			innert 3 Monaten	nach 3 bis 12 Monaten	nach 12 Monaten bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo-bilisiert	
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	1 058 009	–	–	–	–	–	–	1 058 009
Forderungen gegenüber Banken	247 046	–	26 298	–	–	10 000	–	283 344
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	189 930	–	–	–	–	189 930
Forderungen gegenüber Kunden	6 158	313 074	998 207	207 383	73 465	125 319	–	1 723 606
Hypothekarforderungen	428	72 101	558 025	2 316 438	1 420 596	573 364	–	4 940 952
Handelsgeschäft	21	–	–	–	–	–	–	21
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 916	–	–	–	–	–	–	11 916
Finanzanlagen	16	–	10 002	16 327	37 385	15 087	–	78 817
Total per 31.12.2017	**1 323 594**	**385 175**	**1 782 462**	**2 540 148**	**1 531 446**	**723 770**	**–**	**8 286 595**
Total per 31.12.2016	1 130 974	358 964	1 569 661	2 209 030	1 573 870	697 465	–	7 539 964
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	204 696	–	754 514	419 150	78 514	152 768	–	1 609 642
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	2 137 991	1 028 396	941 569	775 810	665 379	105 000	–	5 654 145
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	44 527	–	–	–	–	–	–	44 527
Kassenobligationen	–	–	509	160	7 450	9 015	–	17 134
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–	45 000	–	224 300	296 400	–	565 700
Total per 31.12.2017	**2 387 214**	**1 028 396**	**1 741 592**	**1 195 120**	**975 643**	**563 183**	**–**	**7 891 148**
Total per 31.12.2016	2 153 367	1 035 087	1 556 604	1 366 273	569 019	487 239	–	7 167 589

DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH IN- UND AUSLAND GEMÄSS DOMIZILPRINZIP

in 1 000 CHF	31.12.2017			31.12.2016		
	Inland	Ausland	Total	Inland	Ausland	Total
Aktiven						
Flüssige Mittel	1 048 458	9 551	1 058 009	945 726	549	946 275
Forderungen gegenüber Banken	59 399	223 945	283 344	69 886	175 929	245 815
Forderungen aus Wertpapier-finanzierungsgeschäften	116 880	73 050	189 930	50 770	76 155	126 925
Forderungen gegenüber Kunden	1 136 826	586 780	1 723 606	1 029 229	469 398	1 498 627
Hypothekarforderungen	4 937 275	3 677	4 940 952	4 601 762	3 419	4 605 181
Handelsgeschäft	21	–	21	36	–	36
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 598	318	11 916	4 421	402	4 823
Finanzanlagen	20 015	58 802	78 817	30 020	82 262	112 282
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 216	1 636	9 852	7 956	1 807	9 763
Beteiligungen	3 763	1	3 764	3 763	1	3 764
Sachanlagen	13 832	–	13 832	13 222	–	13 222
Sonstige Aktiven	63 118	31 041	94 159	45 627	35 059	80 686
Total Aktiven	**7 419 401**	**988 801**	**8 408 202**	**6 802 418**	**844 981**	**7 647 399**
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	349 208	1 260 434	1 609 642	236 318	1 123 631	1 359 949
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4 723 884	930 261	5 654 145	4 614 450	610 535	5 224 985
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	10 700	33 827	44 527	13 413	37 875	51 288
Kassenobligationen	17 134	–	17 134	20 867	–	20 867
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	565 700	–	565 700	510 500	–	510 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	41 104	–365	40 739	31 386	635	32 021
Sonstige Passiven	4 528	84	4 612	7 049	209	7 258
Rückstellungen	82 607	204	82 811	79 838	202	80 040
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	–	50 000	45 000	–	45 000
Gesellschaftskapital	125 000	–	125 000	125 000	–	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	–	8 101	8 101	–	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	–	29 200	29 200	–	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	151 000	–	151 000	134 000	–	134 000
Gewinnvortrag	2 190	–	2 190	1 285	–	1 285
Gewinn	23 401	–	23 401	17 905	–	17 905
Total Passiven	**6 183 757**	**2 224 445**	**8 408 202**	**5 874 312**	**1 773 087**	**7 647 399**

AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH LÄNDERN BEZIEHUNGSWEISE LÄNDERGRUPPEN (DOMIZILPRINZIP)

in 1 000 CHF	31.12.2017		31.12.2016	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Aktiven				
Europa	819 746	9.75	692 009	9.05
Nordamerika	47 354	0.56	38 959	0.51
Asien	39 819	0.47	27 376	0.36
Karibische Zone	60 355	0.72	68 676	0.90
Ozeanien	538	0.01	290	0.00
Afrika	9 176	0.11	5 701	0.07
Lateinamerika	11 813	0.14	11 970	0.16
Total Auslandaktiven	**988 801**	**11.76**	**844 981**	**11.05**
Schweiz	7 419 401	88.24	6 802 418	88.95
Total Aktiven	**8 408 202**	**100.00**	**7 647 399**	**100.00**

AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN (RISIKODOMIZIL)

in 1 000 CHF	Netto Auslandsengagement 31.12.2017		Netto Auslandsengagement 31.12.2016	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Moody's				
Aaa – Aa3	954 321	89.64	836 581	90.80
A1 – A3	82 568	7.76	72 840	7.91
Baa1 – Baa3	18 231	1.71	6 978	0.76
Ba1 – Ba2	4 148	0.39	1 570	0.17
Ba3	268	0.03	–	0.00
B1 – B3	16	0.00	–	0.00
Caa1 – C	2 608	0.24	3 342	0.36
Ohne Rating	2 448	0.23	28	0.00
Total	**1 064 608**	**100.00**	**921 339**	**100.00**

DARSTELLUNG DER AKTIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1 000 CHF

	31.12.2017				
	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	1 044 961	216	12 661	171	1 058 009
Forderungen gegenüber Banken	35 587	65 432	108 365	73 960	283 344
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	189 930	–	–	189 930
Forderungen gegenüber Kunden	729 085	226 521	757 318	10 682	1 723 606
Hypothekarforderungen	4 938 592	–	2 360	–	4 940 952
Handelsgeschäft	–	–	–	21	21
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	11 906	10	–	–	11 916
Finanzanlagen	67 053	4	11 760	–	78 817
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 617	530	651	54	9 852
Beteiligungen	3 763	–	1	–	3 764
Sachanlagen	13 832	–	–	–	13 832
Sonstige Aktiven	92 553	17	1 589	–	94 159
Total bilanzwirksame Aktiven	**6 945 949**	**482 660**	**894 705**	**84 888**	**8 408 202**
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	47 409	138 424	296 023	44 328	526 184
Total Aktiven	**6 993 358**	**621 084**	**1 190 728**	**129 216**	**8 934 386**

DARSTELLUNG DER PASSIVEN AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in 1 000 CHF

	31.12.2017				
	CHF	USD	EUR	Übrige	Total
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 241 354	177 239	152 186	38 863	1 609 642
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4 273 333	345 351	981 940	53 521	5 654 145
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	42 758	7	1 762	–	44 527
Kassenobligationen	17 134	–	–	–	17 134
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	565 700	–	–	–	565 700
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 001	524	213	1	40 739
Sonstige Passiven	4 119	32	461	–	4 612
Rückstellungen	82 728	–	83	–	82 811
Reserven für allgemeine Bankrisiken	50 000	–	–	–	50 000
Gesellschaftskapital	125 000	–	–	–	125 000
Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	8 101	–	–	–	8 101
Gesetzliche Gewinnreserve	29 200	–	–	–	29 200
Freiwillige Gewinnreserven	151 000	–	–	–	151 000
Gewinnvortrag	2 190	–	–	–	2 190
Gewinn	23 401	–	–	–	23 401
Total bilanzwirksame Passiven	**6 656 019**	**523 153**	**1 136 645**	**92 385**	**8 408 202**
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisen-optionsgeschäften	355 673	75 392	51 443	35 905	518 413
Total Passiven	**7 011 692**	**598 545**	**1 188 088**	**128 290**	**8 926 615**
Nettoposition pro Währung	**–18 334**	**22 539**	**2 640**	**926**	

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

AUFGLIEDERUNG DER EVENTUALVERPFLICHTUNGEN SOWIE DER EVENTUALFORDERUNGEN

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	60 346	58 007
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	134 540	161 298
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	3 510	3 835
Total Eventualverpflichtungen	**198 396**	**223 140**

AUFGLIEDERUNG DER VERPFLICHTUNGSKREDITE

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen (deferred payments)	4 336	11 597
Total Verpflichtungskredite	**4 336**	**11 597**

AUFGLIEDERUNG DER TREUHANDGESCHÄFTE

in 1 000 CHF	31.12.2017	31.12.2016
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	41 734	30 500
Treuhandanlagen bei Gruppengesellschaften und verbundenen Gesellschaften	75 096	99 772
Total Treuhandgeschäfte	**116 830**	**130 272**

Informationen zur Erfolgsrechnung

AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION

in 1 000 CHF	2017	2016
Aufgliederung nach Geschäftssparten		
Handel mit vermischten Geschäften[1]	10 610	10 121
Total Handelserfolg	**10 610**	**10 121**
Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken		
Handelserfolg aus:		
Devisen	10 144	9 988
Sorten und Edelmetalle	449	111
Wertschriften	17	22
Total Handelserfolg	**10 610**	**10 121**
davon aus Fair-Value-Option	–	–

[1] Die Bank CIC (Schweiz) AG führt keine Spartenrechnung.

ANGABE EINES WESENTLICHEN REFINANZIERUNGSERTRAGS IN DER POSITION «ZINS- UND DISKONTERTRAG» SOWIE VON WESENTLICHEN NEGATIVZINSEN

in 1 000 CHF	2017	2016
Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag	–	–
Den Zinsertrag mindernde Negativzinsen	483	239
Den Zinsaufwand mindernde Negativzinsen	10 585	9 880

AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDS

in 1 000 CHF	2017	2016
Gehälter	48 867	46 505
Sozialleistungen	3 753	3 578
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	6 515	6 397
Übriger Personalaufwand	1 707	2 276
Total Personalaufwand	**60 842**	**58 756**

AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDS

in 1000 CHF	2017	2016
Raumaufwand	5675	4797
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	11461	10942
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	213	253
Honorare der Prüfgesellschaft	594	399
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	594	359
davon für andere Dienstleistungen	–	40
Übriger Geschäftsaufwand	8759	9383
Total Sachaufwand	**26702**	**25774**

ERLÄUTERUNGEN ZU WESENTLICHEN VERLUSTEN, AUSSERORDENTLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWÄNDEN SOWIE ZU WESENTLICHEN AUFLÖSUNGEN VON STILLEN RESERVEN, RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKRISIKEN UND VON FREI WERDENDEN WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

Im Berichtsjahr wurde mit dem Verkauf eines Bankgebäudes ein ausserordentlicher Ertrag von CHF 4.3 Mio. erzielt. Dem gegenüber wurden Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von CHF 5.0 Mio. gebildet.

DARSTELLUNG VON LAUFENDEN STEUERN, DER LATENTEN STEUERN UND ANGABE DES STEUERSATZES

in 1000 CHF	2017	2016
Laufender Steueraufwand	8519	7524
Latenter Ertragssteueraufwand	–	–
Total Steueraufwand	**8519**	**7524**
Durchschnittlich gewichteter Steuersatz auf Basis Geschäftserfolg	26.1%	29.5%

KPMG AG
Financial Services
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Bank CIC (Schweiz) AG, Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bank CIC (Schweiz) AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 20 bis 48), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Bank CIC (Schweiz) AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 16. März 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Cataldo Castagna
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Daniel Merz
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 22. März 2018

Eigenmittel- und Liquiditätskennzahlen

KAPITALQUOTEN GEMÄSS FINMA-RS 2016/1

in 1 000 CHF und in %	31.12.2017	31.12.2016
Mindesteigenmittel basierend auf risikobasierten Anforderungen	300 425	290 003
Anrechenbare Eigenmittel	551 902	514 345
davon hartes Kernkapital (CET1)	388 793	360 391
davon Kernkapital (T1)	448 793	420 391
Risikogewichtete Positionen (RWA)	3 755 312	3 625 035
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der RWA)[1]	10.4%	9.9%
Kernkapitalquote (Kernkapital in % der RWA)[2]	12.0%	11.6%
Gesamtkapitalquote (in % der RWA)[3]	14.7%	14.2%

[1] CET1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 7.4 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 8.2 Prozent)

[2] T1-Eigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 9.0 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 9.8 Prozent)

[3] Gesamteigenmittelziel gemäss FINMA-RS 11/2 für Banken der Kategorie 4: 11.2 Prozent (inklusive antizyklischen Puffers: 12.0 Prozent)

LEVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/3

in 1 000 CHF und in %	31.12.2017	31.12.2016
Netto anrechenbares Gesamtkernkapital (Tier 1)	448 793	420 391
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	8 740 488	7 942 228
Leverage Ratio	5.1%	5.3%

LIQUIDITY COVERAGE RATIO GEMÄSS FINMA-RS 2015/2

	4. Quartal 2017	3. Quartal 2017	2. Quartal 2017	1. Quartal 2017
in 1 000 CHF und in %	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	1 031 793	1 026 205	832 159	769 426
Total der Nettomittelabflüsse	706 533	823 604	591 238	658 148
Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)	146.0%	124.6%	140.8%	116.9%

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio und der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 2016/1. Die Bank CIC (Schweiz) AG ist als Mitglied der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe von weiteren Eigenmitteloffenlegungspflichten befreit. Entsprechende Angaben sind im Geschäftsbericht der Crédit Mutuel-CIC-Gruppe zu finden.

Corporate Governance

Klar geregelte Kompetenzen und Zuständigkeiten prägen die wertorientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung der Bank CIC (Schweiz) AG, die auch grossen Wert auf eine angemessene Unternehmensüberwachung und auf eine hohe Transparenz legt.

Unternehmensstruktur und Eigentümerschaft
Die operative Unternehmensstruktur ist im Organigramm per 1. Januar 2018 auf Seite 13 dargestellt. Die Bank ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe Crédit Mutuel-CIC. Fakten und Zahlen zur Crédit Mutuel sind auf Seite 14 aufgeführt.

Organe der Bank
Die Bank verfügt über folgende Organe: Verwaltungsrat, Generalversammlung, Revisionsstelle.

Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat stellt die Oberleitung, die Aufsicht und die Kontrolle der Bank sicher. Darüber hinaus legt er die strategischen, organisatorischen, finanzplanerischen und auf das Rechnungswesen bezogenen Richtlinien fest. Die Führung des operativen Geschäftes hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung übertragen. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern, darunter ein Präsident des Verwaltungsrates sowie ein oder mehrere Vizepräsidenten. In unterschiedlichen Ausschüssen behandelt der Verwaltungsrat die relevanten Themengebiete.
Aktuell bestehen folgende Ausschüsse:

- Audit Committee;
- Nominations- und Entschädigungskomitee

Das Audit Committee überwacht und beurteilt insbesondere die Integrität der Finanzabschlüsse, die internen Kontrollen sowie deren Wirksamkeit, die Prüfgesellschaft und deren Zusammenwirken mit der internen Revision. Das Nominations- und Entschädigungskomitee analysiert und beurteilt unter anderem die Personal- und Vergütungspolitik.
Die Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse sind in den Reglementen des Nominations- und Entschädigungskomitees und des Audit Committee festgehalten.

Fünf von acht Verwaltungsräten (Elmar Ittensohn, François Malnati, Henry Fauche, Christian Fischer und Urs Roth) erfüllen die Voraussetzungen bezüglich Unabhängigkeit gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/1.

Der Verwaltungsrat wird einberufen, sofern ein Mitglied des Verwaltungsrates, die Geschäftsleitung oder die Revisionsstelle die Einberufung verlangt. Die Einberufung der Sitzung des Verwaltungsrates erfolgt aber mindestens viermal jährlich, ordentlicherweise einmal pro Kalenderquartal. Im Geschäftsjahr 2017 tagte der Verwaltungsrat fünfmal, das Audit Committee viermal und das Nominations- und Entschädigungskomitee zweimal.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Name Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Philippe Vidal FR	Präsident	Nominations- und Entschädigungskomittee	2007	Diplomingenieur **Berufliche Tätigkeit** Stellvertretender Generaldirektor der Banque CIC (Crédit Industriel et Commercial) in Frankreich Präsident der CIC Lyonnaise de Banque S.A.
Elmar Ittensohn CH	Vizepräsident	Audit Committee	2007	Dipl. Wirtschaftsprüfer und dipl. Betriebsökonom FH, pensioniert **Berufliche Tätigkeit** Berater im Audit Committee einer grossen privaten Industriegruppe Ehem. Partner von KPMG Schweiz verantwortlich für Wirtschafts-prüfungsmandate
Pierre Ahlborn LU	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomittee	2001	M.A. in Economics und Dr. in Naturwissenschaften und Geografie **Berufliche Tätigkeit** Direktor der Banque de Luxembourg Mitglied im Verwaltungsrat der ABBL Luxembourg, Société de la Bourse de Luxembourg, Croix-Rouge luxembourgeoise, Chambre de Commerce Verwaltungsratspräsident des Orchestre Philharmonique du Luxembourg
Jean-Albert Chaffard FR	Mitglied		2017	ASSAS DESS im KMU/KMI-Management **Berufliche Tätigkeit** Direktor der «Activités Internationales» der CIC-Gruppe
Henry Fauche CH/FR	Mitglied		2013	Dipl. Wirtschaftsstatistiker, pensioniert **Berufliche Tätigkeit** Ehem. Präsident der Geschäftsleitung ad interim der Bank CIC (Schweiz) AG Ehem. Geschäftsleitungsmitglied verschiedener Schweizer Banken der CIC-Gruppe Mitglied im Verwaltungsrat der Roset (Suisse) SA

Name Nationalität	Funktion	Ausschussmitglied	Erstmalige Wahl	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
François Malnati FR	Mitglied	Audit Committee	2004	Politikwissenschaftler, pensioniert **Berufliche Tätigkeit** Ehem. Regionaldirektor der CIAL Haut-Rhin und operativer Leiter Spezialprojekte bei der CIC Est Direktor Fund Market France der CIC-Gruppe Aussenhandelsberater von Frankreich Honorarkonsul von Dänemark
Christian Fischer CH	Mitglied		2012	Betriebsökonom FH und Absolvent INSEAD Advanced Management Program **Berufliche Tätigkeit** Gründer und Managing Partner von CFM Partners AG
Urs Roth CH	Mitglied	Nominations- und Entschädigungskomittee	2012	Rechtsanwalt, Executive Master NDS Corporate Finance **Berufliche Tätigkeit** CEO Visana Versicherungen Präsident des Stiftungsrates der Gemeinsamen Einrichtung KVG

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Führung der laufenden Geschäfte, sofern nicht die Gesetzgebung, die Statuten oder die aktuellen Reglemente anderes verfügen. Sie ergreift unter anderem Massnahmen zur Umsetzung der Strategie, stellt die Auf- und Umsetzung adäquater Prozesse sicher, überwacht die Geschäftstätigkeiten und setzt ein System für die interne Kontrolle auf. Die Aufgaben und Kompetenzen im Einzelnen sind im Organisations- und Geschäftsreglement definiert.

Der Verwaltungsrat ernennt den Präsidenten der Geschäftsleitung. Jedes Mitglied der Geschäftsleitung ist dem Präsidenten der Geschäftsleitung direkt unterstellt, führt sein Ressort in Einklang mit den Zielsetzungen der Bank und trägt die Gesamtverantwortung für seinen Bereich. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig und zeitgerecht über die geschäftliche Entwicklung sowie über ausserordentliche Ereignisse.

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Name Nationalität	Funktion	In dieser Funktion seit	Beruflicher Hintergrund/Ausbildung
Thomas Müller CH	Präsident	2010	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen **Berufliche Laufbahn** Mitglied der Geschäftsleitung bei der Migros Bank, verantwortlich für Private Banking, Asset Management und Kapitalmarkt Leiter Deutschschweiz bei der BCV Regionalleiter Corporate Banking bei der Credit Suisse
Christoph Bütikofer CH	Mitglied, Regionenleiter Deutschschweiz/ Tessin sowie Leiter intern. Private Banking	2011	lic. oec. HSG, Spezialisierung in Banking, Universität St. Gallen **Berufliche Laufbahn** Direktor Business Development in einem Family Office Stv. Leiter des Art Banking bei der UBS Group CFO Panalpina Diverse Führungsfunktionen bei Roche
David Fusi CH	Mitglied, Regionenleiter Romandie	2011	M.Sc. Psychologie, IFPNL Paris **Berufliche Laufbahn** Leiter der Niederlassung Neuchâtel der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Business Banking bei der UBS Leiter Region Romandie bei der UBS
Patrick Python CH	Mitglied, Chief Risk Officer	2011	Eidg. dipl. Bankfachmann **Berufliche Laufbahn** Leiter Kredite bei der Bank CIC (Schweiz) AG Leiter Geschäftskunden der Niederlassung Genf der Bank CIC (Schweiz) AG Diverse Führungspositionen im Kreditbereich für Unternehmens- und Privatkunden bei der Credit Suisse
André Justin BE	Mitglied, Leiter Technology & Operational Services	2011	Liz. und Mag. in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften **Berufliche Laufbahn** Verantwortlicher Avaloq-Umstellung bei der Bank CIC (Schweiz) AG Geschäftsleitungsmitglied bei der Banque de Luxembourg

Risikomanagement

Erläuterungen zum Risikomanagement sind auf den Seiten 29ff. enthalten.

Strategische Ausrichtung im Bereich Risiken und Risikoprofil

Die Bank CIC (Schweiz) AG verfolgt eine moderate und damit vorsichtige Risikopolitik. Das Kreditrisiko und das Zinsänderungsrisiko sind die zwei wesentlichen Risikoquellen. Steigende Zinsen, kombiniert mit einem Preiszerfall bei Immobilien, bilden die zentralen Risikotreiber beim Kreditrisiko. Das damit verbundene Kreditrisiko, also Verluste aufgrund zahlungsunfähiger Kunden, wird insbesondere durch vorsichtige Immobilienschätzungen, gründliche Solvenzprüfungen und allgemein vorsichtige Kreditvergaben minimiert. Beim Zinsrisiko sind sinkende Zinsen die wesentlichen Risikotreiber. Das Zinsrisiko wird durch Bilanzstrukturmanagement, unter anderem unter Einbezug von Absicherungen, gesteuert. Die Risikotoleranz ist so definiert, dass beim Eintreten von negativen Ereignissen der Fortbestand bzw. die Erfüllung der Eigenmittelanforderungen weiterhin gegeben ist.

STANDORTE

Hauptsitz Basel
Bank CIC (Schweiz) AG
Marktplatz 13
Postfach
4001 Basel
T +41 61 264 12 00
F +41 61 264 12 01

Fribourg
Bank CIC (Schweiz) AG
Avenue de la Gare 1
Postfach
1701 Fribourg
T +41 26 350 80 00
F +41 26 350 80 99

Neuchâtel
Bank CIC (Schweiz) AG
Faubourg du Lac 2
Postfach
2001 Neuchâtel
T +41 32 723 58 00
F +41 32 723 58 01

St. Gallen
Bank CIC (Schweiz) AG
Poststrasse 17
Postfach
9001 St. Gallen
T +41 71 560 39 00
F +41 71 560 39 10

Genf
Bank CIC (Schweiz) AG
Avenue de Champel 29
Postfach
1211 Genf 12
T +41 22 839 35 00
F +41 22 839 35 35

Sion
Bank CIC (Schweiz) AG
Place du Midi 21
Postfach
1951 Sion
T +41 27 329 47 50
F +41 27 329 47 51

Zürich
Bank CIC (Schweiz) AG
Schützengasse 30
Postfach
8021 Zürich
T +41 44 225 22 11
F +41 44 225 22 21

Lausanne
Bank CIC (Schweiz) AG
Rue du Petit-Chêne 26
Postfach
1001 Lausanne
T +41 21 614 03 60
F +41 21 614 03 65
–
(Ab 1. September 2018
Avenue de Rhodanie 58
1007 Lausanne)

Lugano
Bank CIC (Schweiz) AG
Via Serafino Balestra 5
Postfach
6901 Lugano
T +41 91 911 63 63
F +41 91 911 63 53

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt: Bank CIC (Schweiz) AG, Basel
Konzeption, Gestaltung, Realisation: Basel West Unternehmenskommunikation AG, Basel/
Brandpulse AG, Zürich
Übersetzung: Apostroph Luzern AG, Luzern
Druck: Schwabe AG, Muttenz
© 2018